

SCHROER, Silvia: Die Weisheit hat ihr Haus gebaut. Studien zur Gestalt der Sophia in den biblischen Schriften, Mainz: Grünewald, 1996

Verlagstext: Erstmals liegen hier in einem Band die gesammelten Studien der Bibelwissenschaftlerin Silvia Schroer zur personifizierten Weisheit vor. Die feministisch-exegetische Arbeit Schroers vermittelt ein differenziertes Bild einer faszinierenden Gestalt: Die Weisheit ist Schöpferin, Lehrerin, Prophetin, Geliebte usw. Sie tritt neben den Gott Israels oder ihm gegenüber, kann ihn aber auch repräsentieren. Sie wird als kosmisches Ordnungsprinzip, Architektin des Alls und Vermittlerin aller Wissenschaften beschrieben.

Silvia Schroer fragt konsequent nach den Kontexten dieser Schriften, d.h. nach Frauenweisheit und Frauenrollen nach dem Exil, nach den hinter der Sophia aufscheinenden Göttinnentraditionen, nach ihrer Bedeutung innerhalb eines monotheistischen Symbolsystems. Bis in die Zeit der Jesusbewegung und der ersten christlichen Gemeinden verfolgt Schroer die Tradition des weisheitlichen Gottesbildes. Schroers Buch ist nicht nur ein zentraler Beitrag zur feministischen Exegese. Es gibt vor allem auch erfrischende Impulse für Gemeinde- und Frauenarbeit und für die Veränderung der eigenen Gottesbilder.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Weisheit auf dem Weg der Gerechtigkeit (Spr 8,20)	12
1. Der Glaube an den Zusammenhang von Tun und Ergehen — oder der altorientalische und israelitische Glaube an eine Gerechtigkeit vor dem Tod	12
2. Die ethische Ordnung als Teil einer kosmischen Ordnung	14
3. Durch Weisheit zur Gerechtigkeit — Ansatzpunkt einer Feministischen Theologie	17
II. Die göttliche Weisheit und der nachexilische Monotheismus	27
1. Die zentralen feministisch-theologischen Fragestellungen zum Phänomen der personifizierten Weisheit	28
2. Frauenweisheit in den Stadttoren und das Haus der Weisheit	30
3. Die literarische und theol. Funktion der Personifikation der Chokmah im Buch der Sprüche	38
4. Frauenbild — Gottesbild — Monotheismus. Anhaltspunkte für eine feministisch-theologische Rekonstruktion der geschichtlichen und religionsgeschichtlichen Hintergründe	43
5. Das Schicksal der göttlichen Weisheit in den späteren Weisheitsschriften	49
6. Die Sophia — Zukunft einer feministisch-christlichen Spiritualität	52
III. Weise Frauen und Ratgeberinnen in Israel — Vorbilder der personifizierten Chokmah	63
1. Die personifizierte Weisheit — Grundlage neuer Spiritualität?	63
2. Die Weisheit als Ratgeberin	64
3. Die ratgebenden Frauen in Israel	66
Ratgebende weise Frauen	66
Beratende Ehefrauen	67
Die beratende Königinmutter und die Mütter des Volkes	69
4. Die ratgebenden Frauen Israels — literarische/historische Vorbilder der ratgebenden Weisheit	72
5. Der sozial-religiöse Hintergrund des weisheitlichen Gottesbildes	73
6. Die ratgebende Weisheit — Quelle heutiger feministisch-christlicher Spiritualität?	75

IV. Und als der nächste Krieg begann	
... Die weise Frau von Abel-Bet-Maacha (2 Sam 20,14-22)	80
1. Rettung in der Gefahr	80
2. Die weisen Frauen in Israel	81
3. Da rollt ein Kopf...	83
4. Phantasie von übermorgen?	84
5. Vorschläge für die praktische Bibelarbeit	86
V. Abigajil — eine kluge Frau für den Frieden	
VI. Der eine Herr und die Männerherrschaft im Buch Jesus Sirach	96
<i>Frauenbild und Weisheitsbild in einer misogynen Schrift</i>	
1. Das Frauenbild des Jesus Sirach	97
2. Die Gestalt der personifizierten Weisheit im Kontext des Buches	101
2.1 „Alle Weisheit kommt vom Herrn“	101
2.2 Die Weisheit im Bild der Baumgöttin	103
2.3 Die Weisheit als Objekt männlicher Begierde	105
3. Fazit	106
VII. Die personifizierte Sophia im Buch der Weisheit	110
1. Ein feministischer Zugang zur Gestalt und zum Buch der Weisheit	110
2. Die Erscheinungsweisen und Attribute der Sophia in Weisheit 6-10	112
3. Vom Text zum Kontext	114
a) Die Therapeutinnen — jüdische Frauen in kontemplativen Gemeinschaften	115
b) Die Macht der Göttin — Isis und Sophia	117
4. Feministisch-theologische Auswertungen	120
a) Die Funktion der Personifikation der Sophia im Buch der Weisheit	120
b) Die Sophia — Symbol der Einheit von Vielfalt und Lehrerin der Gerechtigkeit	122
VIII. Jesus Sophia	126
<i>Erträge der feministischen Forschung zu einer frühchristlichen Deutung der Praxis und des Schicksals Jesu von Nazaret</i>	
1. Die personifizierte Weisheit in den nachexilischen und frühjüdischen Texten der Bibel	127
2. Sophiagott und Jesus Sophia im Zweiten Testament	128
3. Der Sitz im Leben der Jesus-Sophia-Theologie	133
4. Perspektiven einer feministischen Sophia-Christologie	137
IX. Der Geist, die Weisheit und die Taube	144
<i>Feministisch-kritische Exegese eines zweitestamentlichen Symbols auf dem Hintergrund seiner altorientalischen und hellenistisch-frühjüdischen Traditionsgeschichte</i>	
1. Die Taube bei der Taufe Jesu — ein rätselhaftes Symbol?	144
2. Der Botenvogel der altorientalischen Liebesgöttinnen	146
3. Eine göttliche Turteltaube im Zweiten Testament	150
4. Die Taube als Symbol der Weisheit bei Philo von Alexandrien	153
5. Jesus-Sophia und Gott-Sophia im frühen Christentum	156
6. Die frühkirchlichen Deutungen der Jordantaube	161
7. Ein weibliches Gottesbild christlicher Tradition	166
Quellennachweis	175